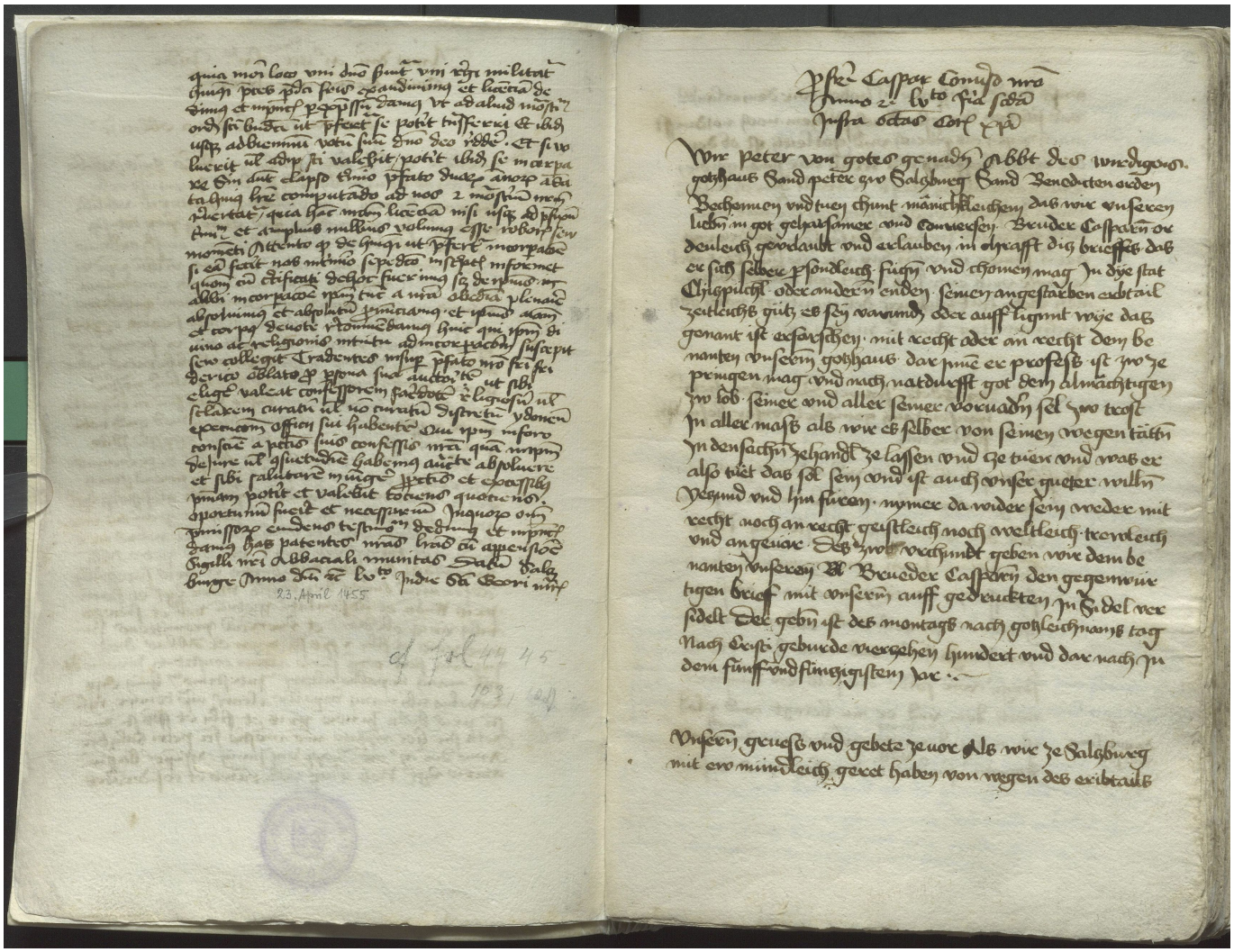
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37907
Copyright: Salzburg, Erzabtei St. Peter, Benediktinerstift, Archiv



Pfer Casper Comud mra
Anno 2° lx to Feria secda
post octav corp xpi

Wir peter von gotes genadn Abbt des wirdigen
gotshaus Sand peter zu Salzburg Sand Benedicten ordens
Bekennen vnd tuen chunt mänichleuchen das wir vnseren
lieben in got gehaisamen vnd conuersen Bruder Casparen or
denleuch geordnaut vnd erlauben in chraft dis briefes das
er sich selber pfründleuch fuegen vnd chomen mag In dise stat
Chlagpuchel oder ander in enden seiner angestarben erbtail
zeitleuchs guts es sey varnuns oder auff ligunt wie das
genant ist erfarschen mit recht oder an recht dem be
nanten vnserem gotshaus dar pmb er professt ist zu ze
pringen mag vnd mach, natdurfft got dem almächtigen
zu lob seiner vnd aller seiner vorcuadn sel zu trost
In aller masse als wir es selber von seinen wegen täten
In den sachen zehandl ze lassen vnd ze tuen vnd was er
also tuet das sol sein vnd ist auch unser gutter willn
Wegund vnd hin furan nymer da wider sein wreder mit
recht noch an recht geistleuch noch weltleuch treuleuch
vnd angeuar Des zu vrchundt geben wir dem be
nanten vnserem Bruder Casparen den gegenwir
tigen brief mit unserm auff gedruckten In Sigel ver
sedelt der gebn ist des montags nach gotsleichnams tag
Nach Crist geburde viergehen hundert vnd dar nach In
dem fünffvnd sinnzigisten Jar ..

Vnseren gruess vnd gebete zuor Als wir ze Salzburg
mit ew mündleuch geret haben von wegen des erbtaults

23. April 1455

cf fol 44 45

103 (44)